

DEZEMBER 2018

Alle Jahre wieder



... kommt (hoffentlich) nicht nur „das Christkind“ oder „der Weihnachtsmann“.

Pünktlich am ersten Adventsonntag erstrahlt jedenfalls auch **der einzigartige Hotel AUSTRIA – ADVENTKRANZ** wieder in unserem Frühstücksraum!

Frau VEHIDA, Frau DONA und **Herr RICHARD** waren wieder ganz besonders fleißig, um rechtzeitig zum ersten Adventsonntag unseren ganz **besonderen Adventkranz** zu gestalten! Mit einem Durchmesser von ZWEI (!) Metern rund um unseren Brunnen im Frühstücksraum sucht er in Wien seinesgleichen.

Haben Sie den **DUFT der grünen Tannenzweige** schon geschnuppert?

Die **erste Kerze** brennt ja bereits!

Lassen sie sich von Vorweihnachtszeit und **unserem ADVENTKRANZ** verzaubern...

„WEIHNACHTS-DEKO und WEIHNACHTS-KEKSE!“



Zuerst – ist **Herr SASA** viele Stunden auf die Leiter geklettert, um **unsere LICHTERKETTE** links und rechts vom Hoteleingang zu montieren.

Einige Tage später, hat **Frau DONA** wunderschöne **WEIHNACHTS-**

DEKORATIONEN im ganzen Haus gestaltet!

Und dann – haben sich unsere Damen zusammen gesetzt, um **stundenlang** einfach nur **KÖSTLICHE WEIHNACHTS- KEKSE** zu backen!!

Frau DONA, Frau KHOON, Frau SLAVICA, Frau SONJA, Frau VEHIDA und viele andere!

Am 24. Dezember bekommt **JEDER** unserer **GÄSTE** dann einen Teller voll mit **SELBST-GEMACHTEN Hotel AUSTRIA WEIHNACHTS-KEKSEN!!**

„Aktuelle VERANSTALTUNGEN in Wien im Dezember 2018“



Sie interessieren sich für Musik, Theater, Oper, Museen oder Ausstellungen?

Wir **informieren** Sie sehr gerne über **alle Termine** und verraten Ihnen vielleicht auch noch **ein paar Geheimnisse** dazu

Silvester 2018/19 in Wien



Zum Jahreswechsel wird in ganz Wien ausgelassen gefeiert und getanzt. Der Silvesterpfad in der Altstadt ist das Highlight. Aber auch beim Gala-Dinner und beim festlichen Ball ist gute Laune ebenso angesagt wie im Konzertsaal, in der Oper, im hippen Club oder in der mondänen Bar.

Fulminante Ausstellungen und viele Events, Konzerte, Opern und Operettenhits sowie die Musicalhighlights "Bodyguard" und "I am from Austria" bieten auch heuer wieder den Silvestergästen Tag und Nacht ein üppiges, vielfältiges Programm.

Am 31. Dezember verwandelt sich die **Wiener Altstadt** in ein riesiges Partygelände: Von 14 Uhr nachmittags bis 2 Uhr nachts garantiert der **Silvesterpfad** in der Wiener Innenstadt, am Rathausplatz und im Prater beste Unterhaltung. Entlang des Silvesterpfads servieren Dutzende Gastronomen Punsch und kulinarische Spezialitäten. Zahlreiche Stationen sorgen mit Showprogramm, Walzer, Operette, Rock, Pop, DJ-Lines und Schlagermusik für Unterhaltung. Besonders beliebt ist die Klassikmeile am Graben. Am Nachmittag bieten hier die Wiener Tanzschulen Blitz-Walzertanzkurse an und verwandeln den Graben in einen traumhaften Freiluft-Ballsaal. Zu Mitternacht gibt es am Rathausplatz und im Prater ein großes **Feuerwerk**.

Einzigartige Stimmung zum Jahreswechsel gibt es auch bei Schiffsrundfahrten auf der Donau, beim Hofburg Silvesterball und bei Silvestergalas im Wiener Rathaus sowie in luxuriösen Hotels. Der "Majestic Imperator", ein imperialer Luxuszug, lädt zu einer exklusiven Fahrt ins neue Jahr, während in der **Wiener Staatsoper** in bewährter Tradition die "**Fledermaus**" von Johann Strauss aufgeführt und auch live ins Freie übertragen wird.

Und der Neujahrsmorgen wird in Wien traditionellerweise mit einem Katerfrühstück auf dem Rathausplatz begrüßt (ab 10 Uhr) - mit der Übertragung des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker auf einer Großbildleinwand.

Details zum Silvesterpfad: www.wien-event.at

Haus der Geschichte Österreich



100 Jahre nach Gründung der Ersten Republik beleuchtet das neue Haus der Geschichte Österreich am Heldenplatz die wechselvolle Geschichte unseres Landes ab 1918.

Exakt 100 Jahre nach Gründung der Ersten Republik am 12. November 1918 eröffnet in Wien das Haus der Geschichte Österreich. Untergebracht ist es in der Neuen Burg am Heldenplatz. Auf einer Gesamtfläche von 1.800 m² wird das Werden Österreichs von der Habsburger-Monarchie über Erste Republik, Anschluss an das Nazi-Reich und Gründung der Zweiten Republik bis heute anschaulich dargestellt.

Die Eröffnungsausstellung mit dem Titel "Aufbruch ins Ungewisse - Österreich seit 1918" beleuchtet das widersprüchliche österreichische Jahrhundert in sieben Schwerpunktbereichen: Die Gründungsjahre der Republik von 1918 bis 1921 werden ebenso thematisiert wie der NS-Terror, Entstehung und Wandel des Österreich-Bewusstseins und das Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg. - Alle Themen werden mithilfe modernster Ausstellungstechnologie verständlich und anschaulich präsentiert. Prominente Exponate sind u. a. die Regierungsbank aus dem großen Sitzungssaal des Parlamentsgebäudes sowie der 2017 ebenfalls im Parlament entdeckte "Kaiserlogenbehäng". Das vom Architekten Theophil Hansen entworfene historische Prunkstück hat die für Kaiser Franz Joseph vorgesehene Loge im Regierungsgebäude geziert.

Das Haus der Geschichte Österreich versteht sich selbst als Diskussionsforum und will zur Auseinandersetzung mit den Ambivalenzen der österreichischen Geschichte im europäischen und internationalen Kontext anregen. Das Museum möchte nicht nur zurückschauen, sondern vor allem nach vorne und hinterfragen, welche Auswirkungen die Vergangenheit auf unsere Gegenwart und Zukunft hat.

Haus der Geschichte Österreich

Hofburg, Heldenplatz, 1010 Wien

<https://www.hdgoe.at>

Wes Anderson und der Mäusesarg



Was herauskommt, wenn der mehrfach ausgezeichnete US-Filmmacher Wes Anderson mit seiner Partnerin Juman Malouf eine Ausstellung im Kunsthistorischen Museum Wien kuratiert: Spitzmaus Mummy in a Coffin and other Treasures!

Kultregisseur Wes Anderson ("The Grand Budapest Hotel", "The Darjeeling Limited", "The Royal Tenenbaums") reist gerne mit dem Zug durch Europa. Und er hat eine Vorliebe für alte Dinge. So nahm er auch die Einladung des Kunsthistorischen Museum Wien (KHM) gerne an, gemeinsam mit seiner Partnerin, der Kostümbildnerin und Autorin Juman Malouf, dessen Sammlung für eine einzigartige Schau zu durchstöbern. Zwei Jahre lang haben sich die beiden durch mehr als vier Millionen Gemälde, Kunstobjekte und Werke in den Depots des Museums gekämpft und ihre Favoriten ausgewählt. Das Ergebnis ist eine Ausstellung, die etwas anders ist, als man es vom KHM gewohnt ist.

Präsentiert werden in der Schau "Spitzmaus Mummy in a Coffin and other Treasures" über 400 außergewöhnliche Objekte, von denen viele zum ersten Mal ausgestellt werden. Darunter befinden sich - neben dem titelgebenden Spitzmaussarg - altägyptische, griechische und römische Altertümer, Gemälde alter Meister, eine Auswahl von Objekten aus der Kunst- und Schatzkammer, dem Theaternuseum und aus Schloss Ambras bei Innsbruck. Das Zusammentreffen und Arrangement dieser Schätze lässt jedenfalls die unglaubliche Fülle und Dichte, die Geschichte und Vielschichtigkeit der Sammlungen des KHM erahnen.

**Spitzmaus Mummy in a Coffin and other Treasures – Wes Anderson and Juman Malouf,
6.11.2018–28.4.2019**

www.khm.at

Happy Birthday, Lenny!



Mit zwei besonderen Ausstellungen reihen sich das Museum Judenplatz und das Haus der Musik in den Reigen der Gratulanten ein, um den 100. Geburtstag des großen Ausnahmetalents Leonard Bernstein zu feiern.

Leonard Bernstein galt als einer der größten Dirigenten des 20. Jahrhunderts. Als Chef der New Yorker Philharmoniker prägte er das musikalische Selbstbewusstsein der USA. Seine eigenen Kompositionen waren genreübergreifend und reichten vom Musical "West Side Story" bis zur Oper "A Quiet Place". Der charismatische Querdenker, der 1918 als Sohn russischer Einwanderer in Massachusetts geboren wurde, wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass stellt das Museum Judenplatz in seiner Ausstellung "Leonard Bernstein. Ein New Yorker in Wien" sein Verhältnis zur Musikstadt Wien in den Mittelpunkt, befasst sich mit seinen jüdischen Wurzeln und würdigt ihn auch als politischen Menschen. Präsentiert werden neben einem Originalfrack des Maestros Fotografien, Videoclips und auch akustische Beiträge. Und das Haus der Musik widmet dem Ausnahmekünstler die neue Kabinettausstellung "Embracing Music - Leonard Bernstein at 100".

Leonard Bernstein verband mit Wien eine lebenslange Beziehung. Von 1966 bis zu seinem Tod 1990 kam er, vor allem für seine Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern, immer wieder hier her. Bernstein hatte als Jude ein ambivalentes Verhältnis zu dieser Stadt. In einem Brief an seine Eltern schrieb er im März 1966, also 21 Jahre nach dem Ende der Schoa: "Ich genieße Wien unglaublich – so sehr man das als Jude überhaupt kann. Es ist hier voller trauriger Erinnerungen und man hat mit so vielen Ex-Nazis (und möglicherweise immer noch Nazis) zu tun; und nie kannst Du Dir sicher sein, ob nicht einer unter denen, die bravo schreien, Dich vor 25 Jahren einfach erschossen hätte. Aber es ist besser zu vergeben, und wenn möglich, überhaupt zu vergessen. [...] Euer Wiener Schnitzel Lenny."

Leonard Bernstein. Ein New Yorker in Wien, 17.10.2018-28.4.2019

www.jmw.at

Winter im MQ



Im MuseumsQuartier geht es selbst an den kältesten Wintertagen heiß her. Dafür sorgen im November und Dezember spezielle Punsch-Kreationen, Live-Konzerte, DJ-Sounds und allerlei Action.

Das MuseumsQuartier in Wien ist nicht nur im Sommer ein beliebter Treffpunkt. Beim "Winter im MQ" verwandelt sich der Innenhof in eine stimmungsvolle Winter-Location. In begehbaren Design-Objekten – genannt MQbis – werden zum Aufwärmen ausgefallene Punsch-Spezialitäten ausgeschenkt. LED-Kuben beleuchten die MQbis und sorgen zusammen mit den strahlenden Bäumen und künstlerischen Lichtprojektionen an den Fassaden für eine einzigartige Stimmung. Im Wasserbecken des MuseumsQuartiers wird das "Winter Race" ausgetragen - mit ferngesteuerten Autos. Besucher können außerdem auf zwei Bahnen Eisstock schießen und Micro-Extremebowling spielen, eine Mischung aus Bowling, Billard und Golf.

Dienstag und Mittwoch sorgen DJs beim "Winter im MQ" mit einem abwechslungsreichen Musik-Mix für wärmende Sounds. Jeden Donnerstag lädt die „MQ Hofmusik“ zum „Punschkonzert“. Zur Eröffnung am 8. November spielt die Band „Gewürztraminer und gemischter Satz“ um 19 Uhr ein Live-Konzert im MQ Innenhof.

Wer auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken ist, wird beim Designmarkt WinterWAMP auf dem MQ Vorplatz fündig. Hier präsentieren wöchentlich wechselnde Designer ihre Produkte. Und von 30. November bis 2. Dezember gibt es beim WeihnachtsQuartier die Möglichkeit nach Geschenken zu stöbern: Designer bieten Interieur, Keramik, Glas, Mode, Schmuck und Accessoires zum Verkauf an.

Winter im MQ, 9.11.-23.12.2018, Mo-Fr 16-23 Uhr, Sa & So 13-23 Uhr

www.mqw.at/winter

Eintritt frei

Die Lust am Schönen



Mit ihrem Ausstellungsprojekt "Beauty" liefern Stefan Sagmeister und Jessica Walsh im MAK ein multimediales Plädoyer für die Lust am Schönen.

Nahezu im gesamten 20. und 21. Jahrhundert war und ist Schönheit im Designdiskurs eher negativ besetzt. Dieser Antipathie setzen die Grafikdesigner Stefan Sagmeister und Jessica Walsh

beeindruckende Argumente entgegen und machen

Schönheit als einen zentralen, funktionalen Aspekt ansprechender Gestaltung erlebbar. Die Ausstellung bespielt das gesamte MAK – Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst. Ein Mix aus eigens für die Ausstellung produzierten Installationen und Beispielen aus Produktdesign, Stadtplanung, Architektur und Grafikdesign animiert in der MAK-Säulenhalle, im MAK Design Labor, in der MAK Galerie, im MAK-Kunstblättersaal und in der MAK-Schausammlung Gegenwartskunst zum Sehen, Riechen und Fühlen. Unterstützt von Erkenntnissen aus der psychologischen Ästhetik treten Sagmeister und Walsh den Beweis an, dass schön gestaltete Arbeiten die menschliche Wahrnehmung stimulieren und damit besser funktionieren.

Gegliedert in die sechs Ausstellungsthemen "Was ist Schönheit?", "Die Geschichte der Schönheit", "Im Auge des Betrachters", "Schönheit erleben", "Transformierende Schönheit" und "Das Schönheitsarchiv" werden rund 70 Objektgruppen errichtet. Herzstück der Ausstellung ist der gemeinsam mit Swarovski gestaltete "Sensory Room", ein sinnlich inszenierter White Cube. In enger Zusammenarbeit mit dem Kreativteam von Swarovski entstand die Außenhülle dieser Installation im MAK Design Labor: Tausende Swarovski-Kristalle funkeln in einem von Sagmeister und Walsh entworfenen Ornament und verleihen dem Raum einen besonderen Zauber. Im Inneren treffen die Besucher - in Nebel gehüllt - auf ständig wechselnde Farben des Sonnenuntergangs. Als "schön" empfundene Gerüche wie Zitrusduft und ein Klangteppich von Gesängen des malaysischen Sumpffrosches ermöglichen ein unvergleichliches Erleben von Schönheit. Und der spektakulär mit Projektionen bespielte Nebelvorhang "Fog Screen" inszeniert den MAK-Haupteingang am Stubenring und führt schon beim Betreten des Museums zur zentralen Frage: "Was ist Schönheit?"

Sagmeister & Walsh: Beauty, 24.10.2018-31.3.2019

www.mak.at